

## **Ausbildung durchführen II**

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist bei den Fragen angegeben.)

**Frage 1:** Durch welche Merkmale sind Richtlernziele gekennzeichnet? (2 richtige Antworten)

- a) Sie beziehen sich auf übergeordnete Lernziele.
- b) Sie beziehen sich auf die Details des Ausbildungsthemas.
- c) Sie geben die Richtung an und sind eher allgemein gehalten.
- d) Sie beziehen sich auf kleinere Bereiche im Ausbildungsinhalt.

**Frage 2:** Ordnen Sie die folgenden Lernziele entsprechend zu.

- 1) Der Auszubildende soll einen diktierten Geschäftsbrief (Angebot) innerhalb von 30 Minuten fehlerfrei mit MS Words schreiben.
  - 2) Kenntnisse aus dem Bereich Marktforschung erwerben.
  - 3) Erstellung eines Formulars nach DIN 5008
  - 4) Der Auszubildende soll Kenntnisse der Textverarbeitung erlernen.
  - 5) Der Auszubildende soll erkennen, welche Eigenschaften bestimmte Stoffe haben.
- 

a) Richtlernziel

b) Groblernziel

c) Feinlernziel

**Frage 3:** Welche der genannten Beispiele sind darbietende Ausbildungsmethoden? (3 richtige Antworten)

- a) Brainstormig
- b) Vortrag
- c) Vorführung eines Videos
- d) Vier-Stufen Methode

**Frage 4:** Was ist unter Mindmap-Methode zu verstehen? (1 richtige Antwort)

- a) Eine spezielle Technik zum Erschließen und visuellen Darstellen eines Themengebietes.
- b) Eine darbietende Ausbildungsmethode
- c) Ein anderer Ausdruck für „Brainstorming“
- d) Ein Rollenspiel

**Frage 5:** Ordnen Sie folgende Ausbildungsmethoden entsprechend zu.

- 1) Rollenspiel
  - 2) Vier-Stufen-Methode
  - 3) Präsentation
  - 4) Moderierte Gruppendiskussion
  - 5) Leittext-Methode
  - 6) Lehrgespräch
- 

- a) Darbietende Ausbildungsmethode
- b) Besprechende Ausbildungsmethode
- c) Erarbeitende Ausbildungsmethode

**Frage 6:** Welche Aussagen zu einer moderierten Besprechung sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Die Leitung der Besprechung übernimmt der verantwortliche Ausbilder.
- b) Die Verantwortung für das Gespräch geht weitgehend auf die Auszubildenden über.
- c) Die Ergebnisse der Besprechung sollten visualisiert werden, z. B. auf dem Flipchart.
- d) Der Ausbilder schreibt den Ablauf der Besprechung im engen Rahmen vor.

**Frage 7:** Welche Ziele können mit einem Rollenspiel gut erreicht werden? (2 richtige Antworten)

- a) Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit.
- b) Vermittlung der notwendigen Kenntnisse zur schriftlichen Abschlussprüfung.
- c) Vermittlung von handwerklichen Fähigkeiten.
- d) Aufbau und Training von Verhaltensweisen.

**Frage 8:** Für welche Ausbildungsinhalte wäre ein Rollenspiel gut geeignet? (2 richtige Antworten)

- a) Aufbau einer Fertigungsstraße
- b) Führen eines Verkaufsgespräches
- c) Funktionsweise des Dieselmotors
- d) Vorbereitung auf die mündliche Prüfung

**Frage 9:** Wie können Sie einen Kurzvortrag ansprechend gestalten? (3 richtige Antworten)

- a) Gestalten Sie die Einleitung interessant, z. B. mit besonderen Ereignissen zum Thema.
- b) Benutzen Sie viele Fachwörter / Fremdwörter.
- c) Rücken Sie zum Schluss noch mal die wichtigsten Punkte des Vortrags in den Vordergrund.
- d) Seien Sie auf Fragen vorbereitet.

**Frage 10:** Welche Themen eignen sich gut für einen Kurzvortrag? (2 richtige Antworten)

- a) Einkommenssteuererklärung ausfüllen können.
- b) Aufgaben der Personalabteilung kennenlernen.
- c) Umgang mit dem neuen Kalkulationsprogramm erlernen.
- d) Bedeutung des sparsamen Umgangs mit Energie erkennen.

**Frage 11:** Welches ist ein Vorteil des Lehrgespräches? (1 richtige Antwort)

- a) Die Auszubildenden nehmen aktiv teil.
- b) Die Gesprächsführung wird von einem Auszubildenden übernommen.
- c) Die Gesprächsführung wird vom Ausbilder und Auszubildenden gemeinsam ausgeführt.
- d) Vielredner können sich hervorheben.

**Frage 12:** Ordnen Sie die geeignete Ausbildungsmethode entsprechend zu.

- 1) Karrieremöglichkeiten / Aufstiegsmöglichkeiten im Betrieb aufzeigen.
- 2) Kommunikation bei einem Beratungsgespräch verbessern.
- 3) Arbeitssicherheit im Betrieb darstellen.
- 4) Die Auszubildenden sollen die Ausbildungsberufe des Betriebes bei der nächsten Herbstausstellung präsentieren.

- 
- a) Lehrgespräch
  - b) Rollenspiel
  - c) Kurzvortrag
  - d) Moderierte Besprechung

**Frage 13:** Welche Aussagen zur Leittextmethode sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Der Ausbilder entwickelt den Leittext.
- b) Die Auszubildenden entwickeln den Leittext.
- c) Durch die Leittext-Methode wird das „Selber-Lernen“ der Auszubildenden angeleitet.
- d) Die Leittextmethode wurde aus dem Rollenspiel entwickelt.

**Frage 14:** Ordnen Sie Arbeitsmittel und Medien entsprechend zu.

- 1) PC-Übungsprogramm
- 2) Flipchart
- 3) Hobelmaschine
- 4) Berichtsheft
- 5) Overheadprojektor
- 6) Werkzeugkoffer

---

a) Arbeitsmittel    b) Medien

**Frage 15:** Welche Ausbildungsmittel sind vom Betrieb kostenlos bereit zu stellen? (2 richtige Antworten)

- a) Fachbücher für die Berufsschule
- b) Fachbücher, die betrieblich genutzt werden.
- c) Fachbücher, die nicht betrieblich genutzt werden.
- d) Berichtshefte (Ausbildungsnachweise)